



Friedhof im Wandel

So wie sich unsere Heimatstadt Hamburg im Großen ständig wandelt, so ändert sich mit den Jahren auch unsere unmittelbare Umgebung. Vor 20 Jahren gab es noch keine Elbphilharmonie und die neue Mitte Altona war noch eine große Brache, die aus der fahrenden S-Bahn einen weiten Blick zuließ.

In direkter Nähe des Friedhofes Holstenkamp gibt es bald einen Autobahndeckel, der eine direkte Verbindung auf die andere Seite ermöglicht und sogar Schrebergärten sollen eines Tages auf dem Deckel einen neuen Ort finden.

Der Regerhof mit Flüchtlingshilfe, Sozialberatung, Kleiderkammer und dem Café Elio gab es dort vor 10 Jahren auch noch nicht und den Luthergarten ebenso, der in vielfältigster Weise Gartenfreu(n)de für interessierte Anwohner und Gemeindemitglieder bietet.

Auch auf dem Friedhof Holstenkamp machte dieser Wandel nicht halt. Wo früher die Gräber dicht an dicht standen, ist heute Rasen und dichte Hecken bieten Tieren ein Zuhause. Viele Menschen wollen nicht mehr auf den Friedhof, sie lassen sich in der Ostsee oder im Friedwald bestatten. Urnenbestattungen haben enorm zugenommen, auf den Friedhof wird nun nach kleineren Gräbern gefragt, die Zeit für pompöse Familiengräber scheint vorbei. Doch wer bestaunt sie nicht, die ehrwürdigen alten Gräber wie die von dem Margarinefabrikanten Mohr, die unter alten Buchen liegt? Ist es ein wenig nicht auch so wie im Wald, wenn wir unter einer großen Eiche stehen und in ihr Geäst hinein staunen, doch inmitten auf dem Friedhof sind?

Auf diesem Friedhof ist die Veränderung spürbar und auch sichtbar. Neue Bestattungsmöglichkeiten für Urnen finden sich hier, wie die „Baumgräber“ und den „Gräsergarten“. Ganz neu ist die Anlage **„Blätter im Wind“**, dort können Urnen inmitten von blühenden und bienenfreundlichen Stauden und Sträuchern unter bunt leuchtenden Glasblättern beigesetzt werden. Jedes Blatt ist von einer Künstlerin handbemalt und dort werden die Namen der Verstorbenen eingraviert. Auch Fotos sind auf einem Blatt möglich. Verspielt, luftig und sehr lebendig wirkt diese Grabstätte.

Gepflegt werden diese Gemeinschaftsgrabstätten von erfahrenen Gärtnern der Friedhofsverwaltung, denn viele Angehörige wohnen außerhalb und können sich nicht regelmäßig um das Grab kümmern. Die Familien wohnen nicht mehr in einem Ort, sondern haben sich in der Welt verteilt. Auch dies hat sich verändert.

So wie, dass viele BesucherInnen nicht hierherkommen, weil sie Gräber besuchen möchten, sondern weil sie bei einem Spaziergang Ruhe und Entspannung vom Alltag suchen und finden.

Eine feierliche Einsegnung der Gemeinschaftsgrabanlage „Blätter im Wind“ findet am 26. November um 11.00 Uhr durch Frau Pastorin Knierim statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Weitere Informationen zum Friedhof und seinen Bestattungsmöglichkeiten bekommen Sie unter folgendem Kontakt:

Friedhofsverwaltung
Hohenzollernring 78a
Tel. 040-600 60 27 10

Friedhof Holstenkamp
Holstenkamp 91
info@evangelische-friedhoefe-in-altona.de
www.evangelische-friedhoefe-in-altona.de